

Es hatte sich nämlich im Heere Wilhelm's von Holland ein drückender Mangel an Lebensmitteln eingestellt. Durch solche Verhältnisse gezwungen, hatten die Cisterciensermönche mit Erlaubnis ihrer derzeitigen Obern Fleisch gegessen, was durch ihre Ordensregeln strengstens verboten war. Papst Innocenz IV. aber übte Nachsicht und richtete an die Äbte von Ebrach und Bildhausen (Würzburger Diözese) die Bitte, sie möchten diesen Mönchen keine Strafe oder Buße auferlegen.¹⁶⁾

Dieses päpstliche Schreiben nun thut der Eroberung unseres Dorfes bezw. unsrer Burg Erwähnung, nennt unsern Ort indessen Breghele. Wenn aber bedeutende Geschichtsforscher, wie Heinrich Reimer, sich dahin entscheiden, daß hier nur ein Schreibefehler vorliege und mit Breghele nichts anderes gemeint sei als Berghela, Bürgel, so können wir uns diesem Urteile wohl ruhig anschließen.¹⁷⁾

¹⁶⁾ Reimer, Heint., Hess. Urkundenbuch, II. Abteilung, Urkundenbuch zur Geschichte der Herren von Hanau u. der ehemal. Provinz Hanau (Publikationen aus den Preuß. Staatsarchiven XLVIII), Bd. I, S. 197 f. und Register s. v. Bürgel.

¹⁷⁾ V. zum Ganzen: Ulrich, Ad., Geschichte des römischen Königs Wih. von Holland (1247—56), Hannover 1852, S. 59 f.